

6. JAHRESTAGUNG
HOUSE OF PHARMA & HEALTHCARE

PHARMASTANDORT DEUTSCHLAND
IM INTERNATIONALEN WETTBEWERB

4. UND 5. SEPTEMBER 2017 · FRANKFURT AM MAIN



Chris-Gilbert König
Geschäftsführender Gesellschafter; Healthcare X.0 Gm

Hannelore Loskill
Bundesvorsitzende; BAG SELBSTHILFE e.V.

Univ.-Prof. DI Dr. Karl Peter Pfeiffer
Rektor und wissenschaftlicher Geschäftsführer; FH Joa

MODERATION: Claudia Wüstenhagen
Redaktionsleiterin; ZEIT DOCTOR

#JTHOP17

CONVENT.de
EIN UNTERNEHMEN DER ZEIT VERLAGSGRUPPE

Podiumsdiskussion zum Thema: E-Health - Was bringt die digitale Revolution dem Patienten?

06.09.2017 14:58 CEST

Big Data und Arzneimittelsicherheit: AbbVie diskutiert mit

Auf der sechsten Jahrestagung ‚House of Pharma & Healthcare‘ kamen Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Verbänden und Industrie zusammen, um über die Zukunft des Gesundheitsstandorts Deutschland zu diskutieren.

Im Zentrum der zweitägigen Veranstaltung, die am 4. und 5. September in der Goethe-Universität in Frankfurt am Main stattfand, stand das Thema Digitalisierung. Die sich daraus bietenden Chancen zu nutzen, sei eine der Hauptaufgaben aller Akteure im Gesundheitswesen – darüber waren sich alle Teilnehmer einig.

Schneller und gezielter therapieren dank Big Data

AbbVie engagiert sich als Mitglied bei House of Pharma und war bei der Tagung mit verschiedenen Beiträgen präsent. Auf der Podiumsdiskussion zum Thema ‚E-Health: Was bringt die digitale Revolution dem Patienten?’ betonte Lars Greiffenberg, Director R&D IT and Translational Informatics, die Wichtigkeit von sog. „Real World“-Daten in der Forschung: „Wir könnten so viele Erkenntnisse aus der Analyse von Daten gewinnen – es ist ein regelrechter Schatz, den wir erst noch heben müssen.“ Letztlich profitiert der Patient von Big Data, da die Forscher bessere und gezieltere Therapien gegen schwere Erkrankungen entwickeln können – und das zudem in kürzerer Zeit. „Wir können durch die Vielzahl an Daten schon in der präklinischen Forschung gewisse Muster erkennen, um schneller Hypothesen abzuleiten.“

Pharmakovigilanz: Rahmenbedingungen bei Biologika

Anja Moeller, Leiterin des Hauptstadtbüros in Berlin, moderierte den AbbVie-eigenen Workshop zum Thema Arzneimittelsicherheit bei Biologika. Dabei diskutierten Experten aus der Gastroenterologie, vom Bundesverband der Arzneimittelhersteller sowie der Deutschen Rheuma-Liga unter anderem darüber, ob die Verordnung mit Handelsnamen verpflichtend werden sollte. Der Hintergrund: In der Europäischen Union haben zugelassene Original-Biologika und deren Biosimilars den gleichen Wirkstoffnamen. Wirkstoffbezogene Nebenwirkungsmeldungen können daher nicht immer exakt einem Produkt zugewiesen werden.

Mehr dazu unter www.biologika-info.de.



v.l.: Dieter Wiek (Deutsche Rheuma-Liga), Prof. Dr. Franz Hartmann (MVZ Agaplesion) und Dr. Martin Weiser (B.A.H.) mit Moderatorin Anja Moeller (AbbVie)

Über die House of Pharma & Healthcare

Das House of Pharma & Healthcare wurde als eingetragener Verein im Dezember 2013 gegründet. Es will das Profil des Pharma- und Healthcare-Standorts Hessen schärfen und weltweit sichtbar machen. Zu diesem Zweck fördert es die Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren der Gesundheits- und Pharmabranche in Deutschland. Es versteht sich als Netzwerk öffentlich-privater Partnerschaft, das verschiedene Interessen entlang der pharmazeutischen Wertschöpfungskette miteinander verknüpft, um Lösungen für die Herausforderungen im Gesundheitssystem zu entwickeln.

Mehr dazu unter www.houseofpharma.de.

AbbVie (NYSE:ABBV) ist ein globales, forschendes BioPharma-Unternehmen. AbbVie hat sich zum Ziel gesetzt, neuartige Therapien für einige der komplexesten und schwerwiegendsten Krankheiten der Welt bereitzustellen

und die medizinischen Herausforderungen von morgen anzugehen. AbbVie will einen echten Unterschied im Leben von Menschen machen und ist mit dem Zusammenschluss mit Allergan weltweit in verschiedenen wichtigen Therapiegebieten tätig, wie Immunologie, Onkologie, Neurologie, Augenheilkunde, Virologie und Frauengesundheit. Hinzu kommt das Portfolio von Allergan Aesthetics in der medizinischen Ästhetik.

In Deutschland ist AbbVie an seinem Hauptsitz in Wiesbaden und seinem Forschungs- und Produktionsstandort in Ludwigshafen, sowie mit Allergan in Frankfurt vertreten. Insgesamt beschäftigt AbbVie inklusive Allergan weltweit 48.000 und in Deutschland rund 2.900 Mitarbeiter*innen. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter <http://www.abbvie.com> und www.abbvie.de. Folgen Sie [@abbvie_de](https://twitter.com/abbvie_de) auf Twitter oder besuchen Sie unsere Profile auf [Facebook](https://www.facebook.com/abbvie.de) oder [LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/abbvie). Unter www.abbvie-care.de finden Sie umfangreiche Informationen zu den Therapiegebieten, in denen AbbVie tätig ist.

Kontaktpersonen



Christine Blindzellner

Manager Communication & Content Strategies / Communication

Manager Neurologie

christine.blindzellner@abbvie.com